Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg

Band: 12 (1941)

Rubrik: Winter im Jura

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feuer tief im Winterwald:
Borkenrauher Stämme Glühen,
Manchmal hebt sichs rauchdurchwallt,
Daß die Krähn vom Horste fliehen.

Bärtiger Männer späte Rast:
Becherklingen in der Runde;
Vom bereiften Fichtenast
Rieselts zum gefrornen Grunde.

Aufbruch: Schattenspiel, Gebell Und verhallend dunkle Stimmen; Im Gestrüpp verschwindet schnell Einer letten Pfeife Glimmen.

Nochmals in sich selbst entfacht Rötet Glut die Wurzelketten, Doch nun will sich Grau der Nacht Unter diesen Stämmen betten.

Marchstein schwand und Weges Spur, Welt wird grenzenlos und enge, Durch das Schweigen läutet nur Das erstarrte Laubgehänge.